

uniko-Manifest für Nachhaltigkeit

14. Jänner 2020

In Anbetracht der globalen Klimakrise, der Gefährdung lebenswichtiger Ressourcen und eines bevorstehenden disruptiven Zerfalls der auf fossilen Energieträgern aufbauenden Wirtschaftssysteme sehen sich die Universitäten als Vordenkerinnen, die durch ihre umfangreiche wissenschaftliche Expertise einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Aufgrund der hohen Dringlichkeit müssen dazu die Anstrengungen auf allen Ebenen intensiviert werden, wobei die Universitäten ihre Aufgaben und Möglichkeiten besonders in folgenden Bereichen sehen:

1. Universitäten nehmen ihren gesetzlichen Auftrag wahr, verantwortungsvoll zur Lösung von Problemen des Menschen sowie zur gedeihlichen Entwicklung der Gesellschaft und der natürlichen Umwelt beizutragen.
2. Universitäten verstehen sich als Raum für die Entstehung von neuem Wissen, das zu gesellschaftlichen Veränderungen beiträgt. Sie vertreten dieses Wissen im Sinne der Freiheit von Forschung und Lehre zum Wohle der Gesellschaft in der Öffentlichkeit und schaffen damit Grundlagen für evidenzbasierte politische Entscheidungsfindung.
3. Universitäten übernehmen in Lehre, Forschung, Wissensaustausch und Universitätsmanagement Verantwortung für nachhaltiges Handeln durch Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension der Nachhaltigkeit, um den Weg zu einer zukunftsfähigen und lebenswerten Gesellschaft mitzugestalten.
4. Universitäten verstehen Nachhaltigkeit als ganzheitliches und langfristiges Konzept einer Transformation, die in Forschung und Lehre verankert wird. Sie entwickeln dazu die fachlichen Grundlagen durch disziplinenverbindende Forschung und forschungsgeleitete, projektbezogene Lehre.
5. Universitäten leisten einen aktiven Beitrag zur verantwortungsvollen Ressourcennutzung und gestalten die Entwicklung und den Betrieb ihres Campus (z.B. in den Bereichen Energie- und Ressourcenbedarf, Investitionen und Bauen, Beschaffung, Abfall, Mobilität) nach den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit.

6. Universitäten unterstützen die Zielsetzungen der Fridays For Future-Bewegung nach Umsetzung des Pariser Klimaübereinkommens und nach globaler Klimagerechtigkeit und begrüßen deren Beitrag zur Stärkung des öffentlichen Bewusstseins über die komplexen gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen.